



## **Bezirk Oberbayern im BSSB**

Josef Gigler  
1. Bezirksschriftführer  
Eresinger Str.9

**86929 Penzing**

☎ 08193/8450 – Fax:99 83 50

# **P r o t o k o l l**

zum oberbayerischen Jugendtag am Samstag, den 04. März 2006 in Singenbach, Dorf -und Schützenheim, Gau Schrobenhausen

Beginn der Arbeitstagung: 10.15 Uhr

## **Tagungsordnung für die Gaujugendleiter**

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**

Der 1. BJL A. Euba begrüßt die Delegierten sehr herzlich. Es freut ihn, dass trotz des neuerlichen Wintereinbruchs so viele den Weg nach Singenbach gefunden haben. Sein besonderer Gruß gilt dem 1. LJL J. Locher, dem 1. BSaM G. Dahm, dem Landestrainer LP Jan-Erik Aeply, den Bezirkstrainern C. Mania, S. Deml und M. Brunnschneider GJL Thomas Schwaiger spricht einige Begrüßungsworte und stellt den Gau Schrobenhausen vor. Die Anwesenheit wird durch Liste festgestellt.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom Vorjahr**

Das Protokoll vom 05. März 2005 wurde genehmigt.

### **TOP 3 Vorstellung neuer Gaujugend/Gaujugendsportleiter**

Es stellen sich vier neue Gaujugendleiter vor. Name und Anschrift sind bereits im Infoheft aufgeführt.

### **TOP 4 Haushalt**

Der BSaM Dahm stellt den Jugendhaushalt vor. Der Haushalt ist auch im Berichtheft abgedruckt. Euba dankt dem Schatzmeister für die großartige Unterstützung.

### **TOP 5 Stützpunkte**

Der Landestrainer Jan -Erik Aeply stellt das Stützpunktkonzept des BSSB vor.

- Seit 2003 gibt es BSSB -Stützpunkte
- Die Kosten teilen sich der BSSB und die Bezirke je zur Hälfte
- Trainingstage gibt es je nach Stützpunktgröße
- LP Stützpunkte gibt es derzeit in Dießen, Hochbrück und Traunstein, 4 weitere in anderen Bezirken, die vom BSSB mitfinanziert sind
- Missstimmung gab es vor einem Jahr wegen Fehlinformationen, Aeply bedauert, dass an der Basis das Konzept nicht bekannt war. Die Sache ist inzwischen ausgestanden
- Es sollen zielgerichtet Kaderschützen des BSSB und des DSB betreut werden.

- 2-3 Kaderschützen bilden die Mindestbasis für einen Stützpunkt.
- Alle interessierten Sportler können an diesem Training teilnehmen, vorherige Anmeldung ist sinnvoll. Aeply erklärt, dass die Betreuung der Kaderschützen vorgeht. Er wird versuchen, dass im Rahmen ihrer Möglichkeiten die jeweiligen Trainer sich auch um andere Schützen kümmern.
- Über den Fortbestand eines Stützpunktes wird nach jedem Jahr neu entschieden
- Verantwortlich für die jeweiligen Trainer und den Ablauf ist der Landestrainer
- Ab wann und wo Stützpunkte im Folgejahr unterhalten werden, kann jeweils ab Oktober/November bei den Bezirkssportleitern erfragt werden. Diese und Weitere Infos können auch im Internet abgerufen werden.
- Trainer bekommt angemessenes Honorar . Anfallende Standgebühren werden ersetzt
- Oberbayern hat die bestausgebildeten Leute im Vergleich zu den anderen Bezirken
- Auf die Frage, wie man in den Bayernkader kommt, können die Bezirkstrainer Auskunft geben, und aufzeigen wie dieser Weg funktioniert
- Aeply bietet jeden Mittwoch ein kostenloses Training am Stützpunkt in Hochbrück an und regt gerade vor Meisterschaften zur Vorbereitung eine Teilnahme an. Bei Gruppen ist eine Anmeldung sinnvoll.

Bezirkstrainer S. Deml gibt Auskunft über das gerade anlaufende Stützpunktkonzept für die Gewehrausbildung im Bezirk.

Stützpunkte entstehen derzeit in Kraiburg, Prien, Bad Tölz, Dießen, Freising und voraussichtlich Ingolstadt. Die Finanzierung erfolgt durch Wegfall der Tageslehrgänge und Einsparung von Fahrtkosten (Die Fahrtkosten der Schützen zum Stützpunkt werden nicht übernommen). Vergleichsschießen von Stützpunkten werden angestrebt.

Das Kaderkonzept basiert zusätzlich auf Sichtungen, Zweitageslehrgängen und Vergleichswettkämpfen.

### **TOP 6 Bezirkspokale**

Der Gau Massenhausen stellt den Antrag, dass bei den Bezirkspokalen das Startrecht der Schützen nach dem Meisterschaftsstartrecht gilt.

Mit einer Gegenstimme bleibt es beim alten Modus, d.h. der Schütze startet im Gau seines Stammvereins.

### **TOP 7 Öffentlichkeitsarbeit**

Dieser TOP wird am Nachmittag abgearbeitet.

### **TOP 8 Sonstiges**

entfällt

gez.  
Albert Euba  
1. BJL

gez.  
Josef Gigler  
1. BSfF



## **Bezirk Oberbayern im BSSB**

Josef Gigler  
1. Bezirksschriftführer  
Eresinger Str.9

**86929 Penzing**

☎ 08193/8450 – Fax:99 83 50

# **P r o t o k o l l**

zum Oberbayerischen Jugendtag am Samstag, den 04. März 2006 in Singenbach, im Dorf- und Schützenheim, Gau Schrobenhausen

Beginn: 13.00 Uhr

### **Tagesordnung:**

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**

Der 1. BJL A. Euba begrüßt alle Delegierten sehr herzlich. Sein besonderer Gruß gilt 1. LJJ J. Locher, dem 2. Bürgermeister der Gemeinde Geroldsbach Herrn Sieber, der 2. Landesjugendsprecherin Eva-Maria Oberloher, dem 1. GSM Schrobenhausen H. Kneißl, dem 1. SM X. Koller von SV Frisch-Auf Singenbach, alle anwesenden Jugendleiter und Gaujugendkönige.

Die Feststellung der Anwesenheit erfolgt durch Liste. Es fehlen aufgrund des erneuten Wintereinbruchs mit heftigen Schneefall mehrere Gaue.

#### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom Vorjahr**

Das Protokoll vom 05.03.2005 wird genehmigt.

#### **TOP 3 Grußworte der Ehrengäste**

Grußworte an die Versammlung richten der 1. SM Koller, der 2. Bgm Sieber, der 1. GSM Kneißl sowie der 1. BSaM Dahm.

#### **TOP 4 Ansprache der Landesjugendleitung**

Der 1. LJJ J. Locher spricht folgende Themen an:

- Eigeninitiative ergreifen, nicht auf die Initiative anderer verlassen
- Die Kommunikation untereinander fördern, sei es durch E-Mail, SMS und dergleichen
- Spendenaktion „Elterninitiative Krebskranker Kinder e.V.“, war ein großer Erfolg, mit hoher Öffentlichkeitswirksamkeit.
- Förderung Sommerbiathlon; Lichtgewehre dafür können jederzeit auf Anfrage im Jugendbüro beim BSSB ausgeliehen werden, es wird keine Leihgebühr erhoben.
- F- (Trainer C) und J Schein werden auch nach den neuen Zuschussrichtlinien gefördert (650 Punkte).

- Für die Ausbildung zum Jugendassistenten (JAss) wurde vom BSSB ein Antrag zur Bezuschussung gestellt (325 Punkte). Das Ergebnis steht noch aus.
- Keine staatliche Großgeräteförderung im Jahr 2006, im Jahr 2007 ebenso fraglich. Evtl. führt die BSSJ eine eigene Großgeräteförderung im geringen Umfang ein.
- LG –Stellung sollte in den Vereinen und Gauen ein Förderwettkampf sein. Auch wenn die Junioren aus dem Meisterschaftsprogramm gestrichen wurden, muss dies nicht für immer so bleiben, wenn es genügend Schützen gibt.
- Wünscht weiterhin viel Erfolg in der Jugendarbeit

Die 2. Landesjugendsprecherin Eva-Maria Oberloher geht auf folgende Themen ein:

- Sie ist seit September 2005 im Amt und bleibt auch im Bezirk als 2. Jugendsprecherin aktiv.
- O. geht auf die aktuelle Arbeit der Jugendsprecher ein
- Eine Aktion für die Jugendlichen wird bei der Bayerischen Meisterschaft auch in 2006 wieder durchgeführt

### **TOP 5 Bericht der Jugendleiter**

Der Bericht des 1. BJL ist im Berichtsheft abgedruckt und kann dort nachgelesen werden. Der 2. BJL Winkelmeier ist für die Abwicklung der Vergleichswettkämpfe zuständig. Die Ergebnisse sind im Berichtsheft abgedruckt.

Die 2. BJSL' in N. Schneider gibt einen Rückblick über die Pokalwettbewerbe. Auch diese Ergebnisse stehen im Infoblatt.

### **TOP 6 Bericht der Jugendsprecher**

F. Wunderle berichtet von der Arbeit der Jugendsprecher und gibt bekannt, dass unter <http://www.schuetzenbezirk-oberbayern.de> eine Homepage für die Jugend im Aufbau ist. Euba spricht W. ein großes Lob aus, dass er sich der Sache angenommen hat.

### **TOP 7 Entlastung der Bezirksjugendleitung**

Der 1. GSM H. Kneißl nimmt die Abstimmung vor. Die Entlastung ergibt ein einstimmiges Votum. Kneißl dankt der Jugendleitung nochmals für die geleistete Arbeit zum Wohle der Jugend und des Schießsports.

### **TOP 8 Ehrungen**

Die Jugendehrennadel in Silber des BSSB wurde durch den 1. LJL Locher überreicht an: Thomas Schwaiger, GJL, Gau Schrobenhausen, Helmut Hofmann, GJL, Gau Rosenheim, Peter Zöhren, GJL, Gau Wolfratshausen, Helmut Wagner, GS Pürgen

### **TOP 9 Auslosung Josef-Niedermeier-Scheibe 2006/07**

Der 1. LJL J. Locher und N. Schneider nehmen die Auslosung für die Josef-Niedermeier-Scheibe vor. Es ergeben sich folgende Paarungen:

Gau Aichach	-	Gau Werdenfels
Gau Traunstein	-	Gau Rupertigau
Gau Altomünster	-	Gau Neuburg-Pöttmes
Gau Starnberg	-	Gau Freising
Gau Trostberg	-	Gau Landsberg
Gau Dachau	-	Gau Rosenheim
Gau Schongau	-	Gau Erding
Gau Weilheim	-	Gau Friedberg
Gau Bad Tölz	-	Gau Holzkirchen

Gau Dorfen - Gau Altötting  
 Gau Ebersberg - Gau Ingolstadt  
 Gau Wolfratshausen - Gau Chiemgau-Prien  
 Gau Schrobenhausen - Gau Massenhausen  
 Gau Mühldorf - Gau Ammersee  
 Gau Wasserburg-H. - Gau Fürstenfeldbruck

### **TOP 10 Proklamation des Bezirks-Jugendkönigs**

Der Bezirksjugendschützenkönig wurde unter den 14 teilnehmenden Gauen ausgeschossen.

<b>1. Julia Langmeier</b>	<b>Gau Wolfratshausen</b>	<b>11,8 Teiler</b>
2. Markus Höpp	Gau Schrobenhausen	28,7 Teiler
3. Matthias Schineis	Gau Aichach	49 Teiler

Die Proklamation nimmt der 1. BJL Euba zusammen mit BSaM Dahm vor.

### **TOP 11 Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2006**

Die in der Vorschlagsliste aufgeführten Jugendlichen wurden vom 1. BJL Euba als Delegierte vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Es sind dies: Holl Elisabeth, Lindl Maxi, Brandl Michael, Sedlmeier Angela, Weinretter Marina, Forster Katharina, Heilmeyer Tobias und Bauer Julia

### **TOP 12 Bezirksjugendtag 2007/2008**

Der Bezirksjugendtag 2007 findet im Gau Bad Tölz statt. Leider ist der 1.GJL aufgrund der Wetterverhältnisse nicht anwesend, um einige Worte an die Versammlung zu richten.

Die folgenden Bezirksjugendtage werden vergeben an:

2008 Gau Holzkirchen

2009 Gau Werdenfels

### **TOP 13 Anträge**

Aufgrund des Wegfalls der Junioren LG 3-St. bei den Meisterschaften wird über eine Änderung des Austragungsmodus des Andreas-Mertl-Pokal diskutiert.

Es geht dabei um die Anzahl der Starter in den jeweiligen Altersklassen. Es sprechen die Mehrzahl der Gauen für die Beibehaltung des jetzigen Modus (2 Sch, 2 Jug, 2 Jun B) aus.

### **TOP 14 Anregungen und Sonstiges**

Der 1. BJL Euba spricht das Thema Mitgliederrückgang bei den Jugendlichen in Verbindung mit Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit an. Daß es sich hierbei um ein schwieriges Terrain handelt stellte sich bei der anschließenden Diskussion heraus

- Die Jugendarbeit in den einzelnen Vereinen ist das Entscheidende
- Aufgrund der gesetzlichen Auflagen ist die Jugendarbeit schwieriger geworden
- Bei den Eltern ist Überzeugungsarbeit zu leisten.
- Was die Akzeptanz von Schießen als Sport in der Öffentlichkeit so schwierig macht und wie man dagegen angeht, müsste auch von höherer Ebene untersucht werden

Der GJL Kraske, Gau Freising regt an, dass bei künftigen Jugendtagen nicht mehr geraucht werden soll. Diese Anregung wurde positiv aufgenommen.

gez.  
 Albert Euba  
 1. BJL

gez.  
 Josef Gigler  
 1. BSfF